BESCHLUSSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 330/2022

Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.10.2022
Fachbereich	Digitalisierung, IT & Organisation	
Verfasser/-in	Krause, Stefan	
Telefon	07621 410-1500	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

Mehraufwendungen für Aufwendungen EDV – Lizenzen für die Einführung einer Kollaborationsplattform (siehe Variantenpapier Teil I, Nr. 4)

Beschlussvorschlag

Dem Haushaltsansatz für die Lizenzen zur Einführung einer Kollaborationsplattform wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation und IT
Produkt(e)	11.20.04	Betrieb und Unterhaltung von IT-Anwendungen auf zentralen und dezentralen Rechnersystemen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Eine reibungslose, störungsfreie und wirtschaftliche IT-Infrastruktur ist sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Eine reibungslose, störungsfreie und wirtschaftliche IT-Infrastruktur ist sichergestellt.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Klimawirkung:** ☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☒ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☒ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
14.000 €	€		14.000

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand					14.000	14.000
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					14.000	14.000
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

- Sachverhalt

Kollaborationsplattformen können unterschiedlich ausgerichtet sein. Beispielsweise ist zwischen dokumentenbasierten Plattformen zur Zusammenarbeit und kommunikationsfokussierten Plattformen zu unterscheiden. Bei den einen steht das gemeinsame Arbeiten an und der Austausch von Dokumenten/Dateien im Vordergrund, bei den anderen geht es mehr um Teamorganisation, also Kommunikation, Wissensmanagement und Aufgabenverwaltung, wieder andere haben das gemeinsame managen von Projekten im Fokus. Alle fallen unter das Stichwort "Kollaborationsplattform", in der Praxis finden sie aber ganz unterschiedliche Einsatzzwecke. Unterschiedliche Zwecke erfordern unterschiedliche Plattformen, weshalb das Landratsamt aller Voraussicht nach nicht die EINE Kollaborationsplattform finden wird, die allen Erfordernissen von digitaler Zusammenarbeit im LRA und darüber hinaus gerecht wird. Ziel wird es daher sein, für verschiedene Zwecke geeignete Lösungen anbieten zu können.

Um die interne und externe digitale Zusammenarbeit weiter voranzutreiben, ist geplant, die vorhandene Kollaborationsplattform und Teamsoftware HCL Connections (mit Fokus auf „Teamorganisation“) nach einem angekündigten Update des Herstellers zu pilotieren und bei positiver Wertung eine breite Nutzung im LRA zu ermöglichen. Es können u.a. Communities für Organisationseinheiten geschaffen werden, sowie Blogs, Foren, Wikis und Medienarchive zum einfachen Austauschen von Informationen genutzt werden. Dadurch sollen Abstimmungswege verkürzt, Innovationszyklen beschleunigt und verteilte Teams auch über Bereichsgrenzen enger miteinander vernetzt werden.

Die Einführung und der bereichsübergreifende Roll-Out würden laufende Lizenzkosten von jährlich14.000 € verursachen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

- Anlagen
  - keine